

| Gottesdienstordnung vom 15.01. – 21.01.2024 | | | | |
|---|--------------------|----------------|--|--|
| Dienstag, 16.01. | 7.30 | StK | Frau Pauline Göbl für die + Bekannten aus Wiener Neustadt und Ternitz | 914 |
| Mittwoch, 17.01. | 18.30 | Glox | Abendmesse: Walter Gruber für + Lebensgefährtin Hermenegildis Flora | 1079 |
| Donnerstag 18.01. | 19.00 | StK | Abendmesse: Fam. Kloiber für + Nachbarn Franz Leitner Hermine und Josef Achleitner für + Sohn Franz Fam. Erika und Josef Katzensgruber als Dank und Bitte | 991 1069 14 |
| Freitag 19.01. | 8.00 | PfK | Fam. Barth für + Eltern Rosi Bauer und Hermi Zeithofer für + Freundinnen Poldi und Marta | 855 1080 |
| Samstag 20.01. | 10.00 19.00 | PfK StK | Requiem und Urnenbegräbnis d. + Frau Ernestine Aigner, Ettenberg 51 , zuletzt Seniorium Bad Kreuzen. Totenwache: Freitag 19 Uhr PfK ; Ministrantengruppe 1 Vorabendmesse am Bibelsonntag – gestaltet vom Fachteam Verkündigung Monika und Karl Huber für + Nachbarn Franz und Anna Leitner Hans Hofstetter für + Nachbarn Franz Leitner Fam. Huber für + Cousine Margrit Baumberger Resi und Sepp Gruber für + Franz Achleitner Josefa Steindl für + Schwester zum Geburtstag | 999 1095 1103 16 22 |
| <u>SONNTAG</u> 21.01. | 9.00 | StK | <u>3. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Bibelsonntag</u> 1.Lesung: Jona 3,1-5.10; 2.Lesung: 1 Kor 7,29-31; Evangelium: Mk 1,14-20 Sonntagsmesse – gestaltet vom Fachteam Verkündigung Maria und Silvia Furtlehner für + Tochter und Schwester Elisabeth Fam. Haubenberger für + Frau Christine Gierlinger Josef und Theresia Dieringer für + Schwester und Schwägerin Elfrieda Hofstetter Frau Voss, Kinder u. Enkel f. + Mutter u. Großmutter Theresia Aigner z. Sterbeandenken Jemand als Dank und Bitte Franz und Paula Weißinger für + Onkel und Tante Franz und Anna Leitner Hermi und Werner Honeder in lieber Erinnerung an Schwager Hubert Leimhofer Fam. Maria und Andreas Brunner für + Schwager und Onkel Walter Schruf Maria Kastner für + Bruder Franz und Schwager Josef Onkel Gottfried und Tante Ulli für + Neffen Simon Leonhartsberger Jemand für schwerkranke Schwester als Dank und Bitte | PGD 32 834 879 944 967 981 1020 1048 1091 24 25 |

1. **Helferinnenkreis:** Dienstag, 19.30 Uhr im Stift
2. **Erstkommunion-Elternabend** ist am Dienstag um 19.30 Uhr im Stift.
3. **Adventmarktabschluss** für alle HelferInnen ist am Freitag, 19. Jänner 2024 um 19.30 Uhr im Stift.
4. **Treffen der Firmlinge** im Stift ist am Samstag von 9-11 Uhr.
5. **Jungscharstunde:** Samstag von 14-16 Uhr im Stift
6. Vorankündigung: Das **KBW** lädt sehr herzlich am **Mittwoch 24.1.2024** um 19.30 Uhr ins Stift ein zum **Vortrag** mit Referentin Petra Burger zum **Thema „In der Hoffnung liegt die Kraft“**. Eintritt freiwillige Spenden.
7. **Abgeräumte Christbäume auf den Gräbern** bitte ausnahmslos mitnehmen und nicht in der Abfallgrube entsorgen.

Der Heilige Fabian (20.1.) und die Strukturreform der Kirche

Papst Fabian hatte schon im 3. Jahrhundert mit organisatorischen Fragen zu kämpfen. Er teilte die Stadt Rom in sieben kirchliche Bezirke, deren Verwaltung sieben Diakone übernahmen. Fabian starb als einer der ersten Märtyrer in der Verfolgung des Decius am 20. Januar 250, sein Sarg steht in der Kalixtus-Katakomben.

Ganz selbstverständlich nehmen wir heute Strukturen hin und vergessen leicht, dass irgendjemand in der Geschichte aus irgendwelchen Gründen, die Entscheidungen dazu gefällt hat. Weitere Erkenntnis, auch das Unsichtbare braucht einen Rahmen und Organisation, die sich den jeweiligen Gegebenheiten anpassen muss. Manche Neuerungen werden leicht übernommen werden, andere dafür heftig bekämpft.

Derzeit gibt es ja große Diskussionen über die Einteilung der Pfarren. Viele müssen zusammengelegt werden, eben weil es zu wenige Diakone / Priester gibt. **Folgt die Struktur dem Inhalt oder der Inhalt der Struktur?** Papst Franziskus steht vor einer schier unlösbaren Aufgabe, wenn er die Kirchenwelt in sinnvolle Organisationseinheiten einteilen muss, die noch so vollkommen unterschiedliche Lebenswelten aufweisen. Eine Pfarre im reichen Europa und eine Diözese im Amazonasgebiet sollen in eine Form gebracht werden. Da ist die Gefahr groß, dass er nicht allen Bedürfnissen und Wünschen gerecht werden kann. Die Struktur kann nicht nur von oben nach unten für den Informationsfluss offen sein, sondern genauso weit für die andere Richtung.

Wahrscheinlich konnte Papst Fabian seine kirchlichen Bezirke noch häufig zu Fuß erreichen. Heute braucht es die ganzen Möglichkeiten der Technik dazu, zu Wasser, wie im Amazonas und in der Luft zwischen Kontinenten.

Die persönliche Begegnung mit den Menschen vor Ort ist aber unerlässlich, für die Motivation der Mitarbeiter und die Völker der Gläubigen.

Wir können Papst Fabian als Fürsprecher beim Heiligen Geist bitten, die richtigen Strukturformen für unsere Zeit zu finden.

Elisabeth Ziegler-Duregger (aus: die Botschaft heute 11/2023, S. 450)

